



Sammlung Theaterzettel

Jugend

Halbe, Max

1907-02-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, den 27. Februar 1907.

183

Nachdruck verboten.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater, Mannheim.

Mittwoch, den 27. Februar 1907.

40. Vorstellung im Abonnement A.

JUGEND.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von **Max Halbe**.
Neu einstudiert von Gustav Trautschold.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Karl Neumann-Hoditz.
Annchen, seine Nichte	Mathilde Brandt.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Alexander Kökert.
Kaplan Gregor von Schigorski	Hans Godeck.
Hans Hartwig, ein junger Student	Alfred Möller.
Maruschka, Dienstmädchen	Elise de Lank.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreussen.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Nummerierte Plätze.		Eintrittspreise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3,50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitz im 2. Parkett	2,50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2,50 per Platz
2. und 3. Reihe	1,50 " "	Parterre	1,50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2,50 " "	Galerieloge	—,80 " "
Logen III. Rang, 2. Reihe	1,20 " "	Galerie	—,40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pflzerhot) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten.

Die lustige Witwe.

Anfang 8 Uhr.

Donnerstag, den 28. Februar 1907. 40. Vorstellung im Abonnement D.

Zum 10. Male:

Salome:

Anfang 7 Uhr